

Kontakt Nicolai Strauch  
Telefon +49 69 66 03-1366  
Telefax +49 69 66 03-2366  
E-Mail [nicolai.strauch@vdma.org](mailto:nicolai.strauch@vdma.org)

## **VDMA: Attraktive Preise für clevere Köpfe**

**Vier erfolgreiche Nachwuchsingenieure ausgezeichnet**

**Bündelung der Kräfte in Forschung und bei Konferenzen gefordert**

Frankfurt am Main, 9. Dezember 2009 – Die Walter Reiners-Stiftung des deutschen Textilmaschinenbaus hat Ende November in Aachen vier erfolgreiche Nachwuchsingenieure ausgezeichnet.

### **Preisträger 2009**

Die Preisträger wurden vom Stiftungsvorsitzenden Peter D. Dornier, Vorsitzender der Geschäftsführung der Lindauer Dornier GmbH, im Rahmen einer Feierstunde im neuen Gebäude des Instituts für Textiltechnik der RWTH Aachen geehrt. Der mit 5.000 Euro dotierte Förderpreis in der Kategorie Dissertation ging an Dr. Gunnar Seide, RWTH Aachen. In der Kategorie Diplom-/Masterarbeit stachen gleich zwei Arbeiten aus der Vielzahl der Bewerbungen heraus. Der Stiftungsvorstand freute sich deshalb, zwei Förderpreise in Höhe von jeweils 3.000 Euro zu vergeben. Ausgezeichnet wurde die Diplomarbeit von Wolfram Kretzschmar, TU Dresden, und die Masterarbeit von Christoph Rieger, HS Reutlingen / ITV Denkendorf. Der Kreativitätspreis für die pfiffigste Studienarbeit, dotiert mit 2.000 Euro, wurde Helga Krieger, RWTH Aachen, verliehen.

### **Textile Kompetenz – strategisch wichtig**

In seiner Festrede skizzierte Peter D. Dornier, wie sich das Image von Textilien wandelt. Waren Textilien früher Synonym für Kleidung, prägen heute und in Zukunft technische Textilien aus Hochleistungsfasern und ihre Anwendungen in

der Automobilindustrie, der Luft- und Raumfahrt und der Umwelttechnik das Bild. „Technische Textilien erfüllen heute im Grunde die ureigene Bestimmung von Textilien, nämlich den Menschen vor schädlichen Umwelteinflüssen zu schützen. Lebensrettende Airbags in PKW, hochstabile Rumpfe aus Carbonfasern in Rennwagen und Flugzeugen sowie Geotextilien in Hochwasserdeichen sind Beispiele für diese neue textile Realität, die für unser Land strategisch wichtig ist“, erklärte Dornier.

### **Bündelung der Kräfte**

Damit Deutschland am Markt für textile Hochleistungswerkstoffe wettbewerbsfähig bleibt, müssen Forschungseinrichtungen an einem Strang ziehen und der Industrie praxistaugliche Ergebnisse liefern, so Peter D. Dornier weiter.

Tagungen und Konferenzen bilden ideale Plattformen zum Austausch zwischen Wissenschaft und Industrie. Angesichts des Über-Angebots an Textiltagungen in Deutschland rief Dornier dazu auf, die Kräfte zu bündeln, um eine Konferenz von internationalem Rang zu etablieren. „Bei den Textilkonferenzen gilt das Gleiche, was wir als Industrie auch angesichts der zersplitterten Messelandschaft fordern: Weniger ist mehr! Das Zusammengehen der Aachener und Dresdner Tagungen kann nur die erste Etappe des Weges sein“, so Dornier.